

FOKUS: Informationsblatt Kindernotfallambulanz**UKKJ-FM**

gültig ab: 01.05.2021

Version: 02

Seite 1 von 1

**Beratung durch die Forensische Kinder- u. Jugenduntersuchungsstelle (FOKUS)
Informationsblatt für medizinische Einrichtungen & Kindernotfallambulanzen - Raum Wien****Worum handelt es sich bei der Forensischen Kinder- und Jugenduntersuchungsstelle?**

Die Forensische Kinder- und Jugenduntersuchungsstelle (FOKUS) ist an der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde eingerichtet. Ziel von FOKUS ist die tatzeitnahe Unterstützung betreffend medizinischer Dokumentation und Abklärung von Verletzungen anhand von vorhandenen und objektivierbaren Spuren in einem standardisierten Verfahren. Somit kann eine verbesserte Erfassung vorliegender Indizien von Gewalt- oder Missbrauchstaten gewährleistet werden. Wesentlich bei Minderjährigen ist die Abklärung des Belastungserlebens, sowie die Erhebung des Entwicklungsstandes innerhalb eines vertrauensvollen Settings. Kinder und Jugendliche werden in der Phase einer akuten Traumatisierung in ihrem psychischen Befinden stabilisiert. Des Weiteren kommt es zur Sicherstellung eines angemessenen Schutzes.

An wen richtet sich FOKUS?

Zielgruppe von FOKUS sind Kinder und Jugendliche von 0-18 Jahren aus dem Raum Wien, bei denen der dringende Verdacht einer Vernachlässigung, körperlichen oder psychischen Misshandlung oder eines sexuellen Missbrauchs durch medizinisches Personal in Spitalseinrichtungen (Kindernotfallambulanzen, kinderchirurgische-, unfallchirurgische- bzw. kindergynäkologische Einrichtungen) gestellt wurde.

Welche Hilfestellungen bietet FOKUS an?

Als interdisziplinäre Einrichtung bietet FOKUS eine Unterstützung in der tatzeitnahen Abklärung und bei Untersuchungen an. Hierzu zählen Spurensicherung, klinische/psychologische Untersuchungen, Befundung, Maßnahmenvorschläge, etc.

Dokumentation

Für eine standardisierte Dokumentation zu verwenden sind:

- Dokument: **„Erhebungsbogen bei Verdacht auf Kindesmisshandlung“**:
zu finden unter: <http://kinderklinik.meduniwien.ac.at/forschung/fokus/>
- Zur weiteren Diagnostik wurden modulare Checklisten in Kooperation mit Fachärzten/Fachärztinnen spezifischer Abteilungen/ Kliniken erarbeitet und laufend adaptiert und erweitert.
- Alternativ steht bei sexuellem Missbrauch der MEDPOL-Dokumentationsbogen zur Verfügung
http://www.bmi.gv.at/cms/BK/buendnis_gegen_/aktuelles/files/Dokumentaionsbogen.pdf

Besteht die Notwendigkeit einer stationären Aufnahme?

Eine stationäre Aufnahme hat in der wohnortnahen medizinischen Einrichtung / Kinderspital zu erfolgen. Eine stationäre Aufnahme am AKH-Wien ist nur möglich, wenn diese für eine akute Diagnostik, zusätzliche Untersuchung oder aus klinischen Gründen erforderlich ist (Rücksprache erforderlich).

Meldung bei FOKUS

Die Meldung des/der Patienten*in erfolgt an der **Leitstelle der UKKJ unter 01 40400 32310 (00:00-24:00)** mit Bekanntgabe der Daten von Patient*innen, Art der Misshandlung und Name der anmeldenden Einrichtung sowie des/r behandelnden Arztes/Ärztin.